Gegründet 1865.

Scranton Wochenblatt.

Established 1865.

39. Jahrgang. Scranton, Pa., Donnerstag, den 22. Januar 1903. Nummer 4.

Der Ueberschuß Verkauf von Winter Unterkleidern

wurde am Samstag unter den günstigsten Auspizien eröffnet und dauert die ganze Woche an.

Männer Unterkleider.

No. 1 Vortheil—19 Cents—Männer schwere fließbekleidete Hemden, Größen 34 bis 46. Ein regulärer 39 Cents Werth für nur 19 Cents.

No. 2 Vortheil—25 Cents—Der Preis ist gerade in halb geschnitten. Männer echte Random Wolle Unterkleider in grau oder gelb. Alle Größen, rechtes Gewicht, 25 Cents.

No. 3 Vortheil—33 Cents Männer silbergraue, feine fließbekleidete Hemden, gerippte Cuffs und durchaus gut angefertigt; sehr schwer 33 Cents.

No. 4 Vortheil—39 Cents—Männer schwere wollene fließbekleidete Unterkleider von unzweifelhafter Qualität; Größen 34 bis 50. Nur 39 Cents.

No. 5 Vortheil—69 Cents—Einer der besten $1 Werthe, die je in Scranton gezeigt wurden, sind eingeschlossen in diese Partie von Hemden und Unterhosen, in allen vier Sorten:

A—Männer schwere gerippte feine Wolle Unterkleider; Größen 32 bis 46.

B—Männer echte Wolle fließbekleidete Unterkleider; Größen 32 bis 50.

C—Fr ra feine Wolle scharlach Unterkleider; Größen 32 bis 50.

D—Männer feine wollene graue Unterkleider; alle Größen und Extras ebenfalls.

Ihre Auswahl irgend eines Gewandes, 69 C.

No. 6 Vortheil 89 Cents—Feinste wollene Unterkleider für Männer, in allen Größen. Die Anfertigung und Berührung zeigen die Qualität. 89 Cents.

Damen Unterkleider.

No. 1 Vortheil—19 Cents—Damen schwere gerippte Unterkleider, in ecru und weiß, Westen und Hosen, ein gutes 25 Cents Gewand für 19 Cents.

No. 2 Vortheil—33 Cents—Eine Partie von Frauen gerippten Unterkleidern, fließbekleidet, in ecru und grau, würde ein guter Werth zu 45 Cents sein.

No. 3 Vortheil—42 Cents—Damen extra feine gerippte Unterkleider, prachtvoller weicher Fließ, hübsch angefertigt und verziert, ein sehr spezieller Werth.

No. 4 Vortheil—69 Cents—Mehrere Styleeinschließend Damen natürliche Wolle, grau gerippt, weiß und Kamelshaar, Größen etwas angebrochen, alle $1.00 werth.

Kinder Unterkleider.

No. 1 Vortheil—11 Cents—Mehrere aparte Nummern in Kinder gerippten Waaren, werden aufgeräumt zum niedrigen Preise von 11 Cents

No. 2 Vortheil—13 Cents—Kinder natürliche Wolle Westen, kleine Größen, eine kleine aparte Partie zum Aufräumen zu 13 Cents.

No. 3 Vortheil—23 Cents—Fräuleins ecru gerippte Unterkleider, schöner weicher Fließ, alle Größen; Westen und Hosen.

No. 4 Vortheil—Kinder graue gerippte Unterkleider, schwer Fließ, Größen—Westen und Hosen, 16 bis 34; No. 24 bis 34, Preise wie folgt.

Größen	16	18	20	22	24
Preise	8 C	10 C	12 C	14 C	16 C
Größen	26	28	30	32	34
Preise	18 C	20 C	22 C	24 C	26 C

No. 5 Vortheil—42 Cents—Fräuleins graue natürliche Wolle gerippte Unterkleider und Wollfließ, großartiger Werth zu 42 Cents.

Globe Warehouse.

Gebrüder Scheuer's

Keystone

Cracker- und Cakes-

Bäckerei,

No. 343, 345 und 347 Brook Straße,

gegenüber der Knopf Fabrik,

Süd Scranton.

Ebenso Brod jeder Art.

Jakob Geiger, jr.

817 Cedar Avenue.

Fabrikant von

Geiger's „Punch" (10 Cents) und „Solid Comfort" (5 Cents),

die allen Liebhabern einer guten und reinen Cigarre bestens zu empfehlen sind. Ferner halte ich eine volle Auswahl anderer Cigarren, Rauchtabak, Pfeifen und ähnliche Artikel.

Etablirt 1859.

Wechsel, Passage

— und —

Feuer Versicherungs Geschäft,

— von —

Wm. F. Kiesel,

No. 515 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.

Alle Aufträge werden prompt erledigt und garantirt.

Fritz Dürr's

Union

Restauration & Salon,

313 Lackawanna Avenue.

Die Restauration wird stets mit den feinsten Delikatessen der Jahreszeit versehen sein.

An Getränken halte ich neben dem vorzüglichen E. Robinson'schen Biere, nur die besten Weine und Liquöre, und es wird mein Bestreben sein, durch prompte und reelle Bedienung die Kunden zufrieden zu stellen.

Soll dir Musik nicht deinen Trunk versauern,
Dann weil in Peter Ziegler's Künstlermauern.

Peter Ziegler,

125—27 Franklin Ave., Scranton, Pa.

Wilkesbarre Nachrichten.

— Die Bahnstation der Lackawanna Company zu Plymouth wurde Sonntag Nacht von Einbrechern besucht und um mehrere hundert Billete beraubt.

— Der bisherige Braumeister der Bartel Brauerei, Herr Bandhauer, ist nach Elmira, N. Y., umgesiedelt, und an seinen Platz ist P. Jantzer getreten, der kürzlich sein Examen als Brauer machte.

— In Hazleton verstarb kürzlich Ex-Mayor H. W. Meyers.—In Lehighton wurde Harry A. Roth, Sohn des Ehepaares Alfred C. Roth von Welles Straße dahier, im Alter von 36 Jahren vom Leben abberufen.

— Die „Shopmen" der Lehigh Valley Eisenbahn in Wilkesbarre wurden am Mittwoch benachrichtigt, daß ihnen eine fünfprozentige Gehaltszulage bewilligt worden sei. Die Leute, welche zehn Prozent erwartet hatten, waren sehr enttäuscht.

— Seligmann Burgunder erlag am vorletzten Sonntag einem Herzschlage. Der Verstorbene war wohlbekannt, in Würzburg, Bayern, geboren, kam 1851 nach Amerika und hierher und ward 79 Jahre alt. Die Wittwe, eine geborene Long, und mehrere Kinder überleben ihn.

— Leopold Alber, ein wohlhabender Bürger der Stadt New York, der sich zeitweilig hier aufhielt, war am Freitag in dem benachbarten Glen Lyon zur Erledigung von Geschäften. Dort wurde er von einem einen Berg herablkommenden Handschlitten niedergestoßen und am Kopfe so schwer verletzt, daß er bald darauf im Hotel Sterling dahier verschied.

— Thomas Cawley von 48 Gates Straße dahier, ein 60 Jahre alter Mann, befand sich am Dienstag in Lackawanna und versuchte daselbst die Eisenbahnbrücke über das Flüßchen gleichen Namens zu kreuzen; es war düster und er verlor seinen Fußhalt auf der Planke und stürzte aus einer Höhe von 30 Fuß in das Wasser, welches ihn etwa 100 Fuß weit fortschwemmte. Seine Hilferufe brachten mehrere Männer zur Stelle, die ihn heraus fischten, worauf er mit dem nächsten Zuge nach dem Lackawanna Hospital im Scranton gebracht wurde. Seine Verletzungen sind nicht lebensgefährlich.

Dittston.

— William Rozelle von Maple Lake wurde Montag Nachmittag in dieser Nachbarschaft von einem Erie Zuge getroffen, als er auf den Geleisen lief. Er erhielt eine Anzahl sehr schmerzliche Schrammen und auch den Ellbogen gebrochen.

— Pastor John A. Bender, früher von Tamaqua, ist am Sonntag Abend formell als Seelsorger der St. Pauls Luth. Gemeinde in Hughestown installirt worden. Pastor George Gelbert von Tamaqua und Pastor Theodor Zuber von hier nahmen an der Ceremonie theil.

— Der Edward O'Schaugnessy Laden zu Browntown wurde am Montag Nacht von Einbrechern um mehrere hundert Dollars werth Waaren bestohlen, sowie $400 Baargeld und eine Anzahl Postmarken. Am gleichen Abend wurde die Bahnstation zu Yatesville auch von Einbrechern besucht, doch nichts von Werth von denselben gefunden.

Das Thal abwärts.

Taylor.—Betreffs der von uns letzte Woche gemeldeten Nachricht von Emil Thomann, welcher sich eine Rippe brach, sind wir heute imstande zu melden, daß dieselbe wieder fest sitzt und er die Arbeit bereits wieder aufgenommen hat.—Die Columbia Bau und Anleihe Gesellschaft erwählte in ihrer Generalversammlung am letzten Montag folgende Beamten: Präsident, John Schild, Storr Straße; Vize Präs., John Mohr, Wirth; Schriftführer, Christ. Zumbach; Finanz Sekr., John S. Weibel; Schatzmeister, John S. Streun; Trustee für 18 Monate, Caspar Schild von Pyne; Rechnungspassetoren, Fred. Steiner und Arnold Moor.—Herr John B. Reese von Grove Straße bewirbt sich auch für das Amt eines Taxkollektoren. Wir möchten Herrn Reese den Wählern aufs Beste empfehlen, da er der Einzige ist, welcher unter der Arbeiterklasse auftritt, zudem es nur recht und billig wäre, wenn ein solches Amt einem ärmeren Manne zufiele. Herr Reese hat auch alle Fähigkeiten dazu.—Letzten Donnerstag wurde das Mobiliar des Gistli Vereins aus Weber's Halle nach der neuen Halle des Herrn Henry von Weisenfluh an Union Straße überführt.—Kein Mitglied des Chores sollte am Freitag Abend in der deutschen lutherischen Kirche bei der Probe fehlen.—Einer unserer ältesten Bürger, Thomas Rogers von Union Straße, ist in ein besseres Jenseits geschieden.

Werden ungeduldig.

In Havana ist soeben ein Manifest veröffentlicht worden, worin erklärt wird, die Befreiungs-Armee von Cuba gedenke nicht länger als bis zum Monat März auf die Ausführung der Bezahlung zu warten, und wenn die Angelegenheit noch weiter verschleppt werde, so werde die Armee sich wieder vereinigen und sämmtliche Ortschaften von Kap Maisi bis Kap San Antonio friedlich besetzen. Unterzeichnet ist die Kundgebung nicht, und General Gomez und die übrigen Generäle haben sich vollständig einverstanden mit der Haltung der cubanischen Regierung bezüglich der Auslöhnung der Armee erklärt. Gomez ist noch immer mit der Revision der Liste Derjenigen beschäftigt, welche Anspruch auf Bezahlung haben.

Stadtrath.

Select Council, 15. Januar.

Als in obiger Versammlung eine Ordinanz von Quinnan eingebracht wurde, die bezweckt, daß von dem Fund, der durch Hausirer Lizensen erlangt wurde, $4,089 50 zur Benutzung des Gesundheits-Bureaus übertragen werde, gab sich bedeutende Opposition dagegen kund und mehrere Mitglieder erklärten, daß sie gegen deren Annahme arbeiten würden, wenn nicht vorher sehr gute Gründe zu Gunsten der Vorlage vorgebracht würden.

Vaughan reichte eine Resolution ein, die bestätigt wurde und bezweckt, daß alle ausstehenden Anweisungen, die vor dem 1. Januar 1901 ausgestellt wurden, cancellirt werden sollen.

Die Schadenforderung des Thomas Mayo für an seinem Jackson Straße Eigenthum erlittenen Schaden wurde aus den Händen des Comites genommen und dem Stadtanwalt und Direktor der öffentlichen Werke zur Berathung übergeben.

Folgende Ordinanzen wurden bei dritter und endgültiger Lesung bestätigt: Für ein Licht Ecke Edwards Court und Cosgrove Place; für ein Licht an Willow Straße; für ein Licht an Theodore Straße in der 3. Ward; für zwei Lichter in der 20. Ward; für zwei Lichter entlang dem Elmhurst Boulevard; für drei Lichter in der 2. Ward.

Dunmore.

— Der Convent zur Ernennung eines Feuerchefs für unser Departement findet nächsten Samstag statt.

— Frl. Julia F. Bishop, die Tochter unseres Postmeisters, wurde am Donnerstag Abend mit George Lisk von Port Richmond, N. J., zum Bund für's Leben eingesegnet.

— Der 35 Jahre alte Paul Dominick von Dunmore wurden gestern nach dem Lackawanna Hospital gebracht, indem ihm in der Johnson Zeche durch einen Kohlenfall die Hüfte gebrochen und auch andere Verletzungen am Oberkörper zugefügt wurden. Der Zustand des Patienten ist höchst bedenklich.

— In dem demokratischen Borough Convent, der am Dienstag Abend in der Father Mathew Halle stattfand, wurden die folgenden Nominationen gemacht: Burgeß, W. L. Purcell; Steuercollektor, William J. McCarthy; Straßenkommissär, John Brown; Schatzmeister, August Wahlers; Auditor, John McGlone; Schuldirektoren, John May und John Gilmartin; Council, Thomas McLaughlin und M. J. McDonald. Der Convent war ein ziemlich stürmischer, indem die Partei in zwei Faktionen gespalten war und jede die Oberhand gewinnen wollte.

Kein Sängerfest dieses Jahr.

Die Herren John Graeflin, Herman Phillips, Jacob Buehler, Gottlieb Buehler, Frank Bookmiller, William Bookmiller und Ervin Smith, Mitglieder des Lehigh Sängerbundes, wohnten am Sonntag einer Versammlung des Staats-Sängerbundes zu Mauch-Chunk bei. Es wurde beschlossen dieses Jahr kein Sängerfest zu halten, aber zu Glen Onoko soll ein Sängertag gefeiert werden, wofür die Gesang-vereine von Mauch Chunk und Lehighton die Vorbereitungen treffen werden. Man hatte beabsichtigt, das Sängerfest in Allentown zu halten, da aber der Lehigh Sängerbund durch das Feuer im Bittner Gebäude seine Halle und ganze Einrichtung verloren hat und für einige Zeit keine neue einrichten kann, so wollen die Mitglieder die Vorbereitungen für das Fest nicht übernehmen und erachteten es am besten, es aufzugeben.

Von der Südseite.

Pastor W. A. Nordt ist unwohl und befindet sich unter der Behandlung von Dr. F. W. Lange.

Den Eheleuten Paul Schmidt von Beech Straße und Theodor Schelle von Pittston Avenue sind Söhne geboren worden.

Der Scranton Athletic Club feierte gestern Abend sein 19. Stiftungsfest in sehr gelungener Weise in seiner Halle an Alder Straße.

Die Republikaner der 19 Ward nominirten am Samstag Abend Henry Meyers, Peter Haas und Nicholas Dippre als ihre Kandidaten für Common Council.

Lawrence Wrenn von River Straße erhielt am Sonntag Nachmittag beim Schlittenfahren, als er in einen Wasserstock rannte, mehrere Rippen gebrochen und auch verschiedene böse Schrammen.

Als Kandidaten für Common Council nominirten am Freitag Abend die Republikaner der 11. Ward John Berghauser und John Trester; ein Kandidat für Aldermann wurde von ihnen nicht aufgestellt.

Frau Catharine Hefner von No. 121 River Straße verschied gestern Morgen in ihrer Wohnung daselbst. Die Beerdigung erfolgt Freitag Morgen 9 Uhr von der Wohnung aus nach dem katholischen Friedhofe bei No. 5.

Herr Joseph Schloß von No. 513 Cedar Avenue starb gestern Nachmittag nach zweiwöchentlicher Krankheit an Pneumonia im Alter 23 Jahren. Er hinterläßt eine Wittwe mit einem Kinde und es überleben ihn außerdem sechs Geschwister und die Eltern, Herr und Frau Anton Schloß. Die Beerdigung findet Samstag Vormittag 9 Uhr von der St. Marien Kirche aus nach dem Friedhofe bei No. 5 statt.

Die Demokraten der 11. Ward machten am Donnerstag Abend folgende Nominationen: Aldermann, John Lentes; Councilmänner, Charles Rosar und P. J. Ryan.

Frl. Frances Myer von Beach Straße und Walter Kime von Nord Hyde Park Avenue wurden verflossenen Donnerstag in Binghamton zu einem glücklichen Ehepaare verbunden. Sie werden vorläufig bei den Eltern des Bräutigams wohnen.

Die Vorbereitungen für die Cantata, welche die Young Peoples Choral Union der Hickory Straße Presbyterischen Gemeinde am kommenden 4. und 5. Februar in dem Gemeindehaus vortragen wird, deuten an, daß es eine sehr gelungene sein wird.

In der Wohnung der Brauteltern an Pittston Avenue wurden am verflossenen Donnerstag Abend Frl. Carrie Keib und Philip W. Roll durch Pastor J. C. Schmitt von der Hickory Straße Baptisten Kirche zu einem glücklichen Ehepaar eingesegnet.

Die Epworth Liga der deutschen M. E. Kirche an Prospect Avenue hat folgende Beamten erwählt: Präsident, Fred. C. Haußer; Vize-Präsident, Frieda Ratzel; Sekretär, Anna C. Zwick; Schatzmeister, William Näher; Bibliothekare, Joseph J. Jobler und Leo Ratzel; Organist, Edward Haußer.

Der Badische Unterstützungs Verein hat für das laufende Jahr die folgenden Beamten erwählt: Präsident, George Riedmüller; Vize-Präsident, Edward Damal; Protokoll.-Sekretär, Charles Schwald; Fin.-Sekretär, John Hauer; Thürwache, John Albert; Trustee für 18 Monate, Vincenz Winkler.

Der Alarm von Kasten 53 am Dienstag war ein falscher und wurde durch eine Person gegeben, die wähnte, daß in der William Kirst Scheune ein Brand entstanden sei. Man war aber nur damit beschäftigt, gefrorene Wasserröhren in derselben aufzuthauen und die Feuermannschaften hatten ihren schnellen Galopp für nichts.

Charles Kuhlmann, ein Treiber der E. Robinson's Söhne Brauerei, wurde am Dienstag Vormittag an der Ecke von Alder Straße und Cedar Avenue von seinem Sitze geschleudert und fiel dabei so hin, daß ihm das hintere Rad des schweren Wagen das linke Bein überfuhr und es an zwei Stellen brach. Er wurde zur Behandlung nach dem Lackawanna Hospital genommen.

Council No. 822, Junior Order of United American Mechanics, installirte am Dienstag Abend die folgenden Beamten: Councillor, Fred. C. Näher; Vize-Councillor, Joseph Schutz; Protok. Sekretär, Peter Neuls; Gehülfs Protok. Sekr., George Franklin; Finanz Sekr., J. H. Walker; Schatzmeister, William Young; Conductor, John G. Wolf; Warden, Oskar Budenbach; innere Wache, Chas. Hoffmann; äußere Wache, J. Heier.

Der 22. jährliche Maskenball der Scranton Sängerrunde wird am Donnerstag Abend, den 12. Februar, in der Athletic Halle abgehalten, und ein rühriges Comite ist ernannt worden, um die nöthigen Vorkehrungen zu treffen und denselben zu einem gelungenen zu machen. Der Eintritt für Herr und Dame beträgt 50 Cents, während Einzelnkarten zu 25 Cents zu haben sind. Das vorzügliche Lawrence Orchester ist engagirt worden, um die Tanzmusik zu liefern.

Augusta Loge No. 98, D. O. H., hat folgende neue Beamten eingesetzt: Ex B., Lizzie Mais; O. B., Kath. Heintz; Sen., Ida Hoffmann; Schatzmeisterin, Karoline Sohns; Rechnungsführerin, Rosa Bekenkamb; R. H. G. D. O. B., Karoline Hartmann; L. H. G. D. O. B., Elisabeth Röhrig; Führerin, Mina Sentler; Aufseherin, Theresa Früchtel; J. W., Lizzie Lehmkuhl; A. W., Lizzie Dimmler; R. H. G. D. U. B., Mathilde Gläßer; Verwaltungsrath für 18 Monate, Maria Fuchs.

Herr John George Schwenker, der seit den letzten siebenzehn Jahren ein geachteter Bürger unserer Stadt war, wurde am Dienstag Vormittag in der Wohnung seiner Tochter an Birch Straße nach einer langwierigen Krankheit durch den Tod erlöst. Der Verstorbene wurde am 8. Januar 1832 in Zavelstein, Württemberg, geboren und wird von den Töchtern Frau Jakob Hohmann, Frau Louis Getz und Frau Fred. Holderle und den Söhnen G. Fred., John U., William und Gottlieb, sowie vierzehn Enkeln überlebt. Die Beerdigung erfolgt heute Nachmittag im Dunmore Friedhofe, nach einem Trauerdienst im Hause, den Pastor Jakobus Witte von der Christus Kirche leiten wird.

John Murray, John Jordan und Thomas Riley vollführten am Freitag Nachmittag mehrere Diebstähle, für die sie später verhaftet wurden. Zuerst entnahmen sie der Gordon Scheune an Stone Avenue eine $12 Kutschendecke, die für 50 Cents verkauft wurde; dann wurden in der Cavanaugh Wohnung an River Straße zwei Ueberröcke gestohlen, einer von welchen für ein „Drink" losgeschlagen wurde. Hierauf verließ Riley seine Gefährten und wandte sich nach Spruks Holzhof an Alder Straße, woselbst er ein Pferd und Schlitten sich aneignete und dann den zweiten Ueberrock in einer Wirthschaft an Meadow Avenue verkaufte; er wurde Nachts in Pittston dingfest gemacht, nachdem seine beiden Gefährten schon früher in die Hände der Polizei gefallen waren. Die Kerle sind der Polizei wegen ihren diebischen Anlagen schon längst bekannt.

Aus dem oberen Thale.

(Archbald Correspondenz.)

— Es hat sich herausgestellt, daß der angeblich an den Pocken leidende Ribolb von No. 4 nur einen Gesichtsgrind hat, daher hat sich auch die Aufregung wieder schnell gelegt.

— John Ritter von Archbald, der zehn Tage zuvor so furchtbar verletzt wurde, als er in dem White Oak Brecher Dynamit mit einer Minenlampe auftaute, erlag den erhaltenen Verletzungen spät Sonntag Nachmittag im Lackawanna Hospital.

— Archbald Borough ließ am Samstag gegen die Postal Telegraph Company eine Klage für $483 39 eintragen, den Betrag, welcher als Steuern auf die Pfosten und Drähte der Company erhoben wurde. Die Company hat es bisher verweigert, die Summe zu bezahlen.

— James Healey, der als Brecher-Maschinist in der Johnson Zeche zu Priceburg angestellt war, wurde am Donnerstag auf der Stelle getödtet. Er war zur Zeit mit der Reparatur der Fahrstühle oben im Brecher beschäftigt, als er seinen Fußhalt verlor, 30 Fuß herabstürzte und auf der Maschinerie landete.

— Um 9 Uhr am Dienstag Nacht wurde in dem Maschinenraume des Johnson Brechers zu Priceburg ein Feuer entdeckt, das schnell an Ausdehnung gewann und vor seiner Bewältigung das Gebäude vollständig zerstörte. Der angerichtete Schaden beträgt etwa $1,000. Der Brecher, nur 50 Fuß von dem zerstörten Gebäude stehend, stand auch in Gefahr, zerstört zu werden, entkam aber, dank den Anstrengungen der Feuerwehr, unversehrt, trotzdem die Funken in gefahrdrohender Weise herumflogen.

— John R. Evans, der Postmeister von Jessup, beging am Dienstag Mittag Selbstmord, indem er sich eine Revolverkugel durch den Kopf jagte. Sein Tod war nicht ein sofortiger, sondern trat erst mehrere Stunden nach der unseligen That ein. Ein Grund für den Selbstmord ist nicht bekannt, denn Evans war augenscheinlich in bester Gesundheit und hatte auch soweit als bekannt keinen Trubel. Evans war als Clerk bei der Dolph Kohlen Companie angestellt und ließ seine Gattin die Pflichten des Amtes besorgen. Er arbeitete am Morgen und nach seiner Heimkehr am Mittag begab er sich in seine Bettstube, legte sich auf das Bett und drückte den Revolver bei seinem Ohre ab. Die Frau war im Postamt beschäftigt, als ihr Mann sich tödtete und wußte nichts von dem Vorgange, bis sie den Schuß hörte und ihn blutüberströmt auffand.

(Carbondale Correspondenz.)

— Pastor F. Ehinger von der St. Paul's Luth. Gemeinde ist unpäßlich und reiste am Montag nach Buffalo, um sich von seinem Sohne behandeln zu lassen.

— Die kleine Rose Kolina von Electric Alley, welche sich vor mehreren Wochen schlimm verbrannte, als sie bei dem Ofen spielte, starb früh Montag Morgen an den Folgen der Brandwunden.

— In dem Wilson Creek Tunnel der D. & H. Co. wurde gestern Michael Henry von einem Kohlenfalle verschüttet und furchtbar verstümmelt; er war todt, als man ihn auffand. Henry wohnte in Simpson und hinterläßt eine Wittwe mit zwei Kindern.

— John Friskо von Simpson, ein Handlanger in der Nordwest Mine, wurde Freitag durch eine geborstene Dampfröhre bös verletzt; der entweichende Dampf verbrühte ihm das Gesicht, die Hände und die Brust in schauderhafter Weise und man befürchtet auch, daß er die Sehkraft eines Auges verlieren wird. Er wird im Emergency Hospital behandelt.

— William Welsh, ein früherer hiesiger Bürger und Neffe des Nathan English, ein Mitglied der Gesundheits-Behörde, erhielt am Freitag Nacht in New York, wo er als Detektive-Sergeant angestellt war, während eines Wortwechsels in einem dortigen Restaurant eine Kugel in den Hals, die die Luftröhre durchlöcherte. Welsh wurde in gefährlichem Zustand einem Hospital überwiesen.

— Unsere Stadt wurde am Montag Nachmittag von einem verheerenden Brande heimgesucht, der vor seiner Bewältigung einen Schaden von etwa $40,000 anrichtete, der etwa halb versichert ist. Der doppelte Geschäftsblock an Nord Main Straße, von J. C. Reigeluth und Bell & Brown benutzt, wurde zerstört; man entdeckte das Feuer kurz vor 2 Uhr und es dauerte bis nahezu 7 Uhr Abends, ehe die Flammen unter Controlle waren. Es wird angenommen, daß das Feuer durch den Heizapparat im Reigeluth Laden verursacht ward, doch mit Bestimmtheit läßt sich dies nicht sagen.

— Christy Mangan, ein bekannter Taugenichts, gerieth am Samstag Abend mit dem Wirth Christmas Davis von Fell Township in einen Streit, weil ihm letzterer angeblich nicht das richtige Wechsel gegeben hatte. Mangan zog ein Messer, mit welchem er Davis mehrere Male verletzte; eine Wunde in der linken Seite legte einen Theil der Gedärme blos, doch eine Untersuchung im Wheeler Hospital ergab, daß keine derselben durchlöchert worden war. Der Verlauf der Wunde konnte jedoch zur Zeit nicht festgestellt werden. Mangan wurde Sonntag Abend in Greenfield verhaftet und eingesteckt. Der Mann wurde am Montag Abend ohne Zulassung von Bürgschaft dem Gefängniß übersandt, bis der Verlauf der Verwundung seines Opfers bekannt ist.

Hyde Parker Notizen.

— Den Eheleuten Charles Werner von Süd Neunter Straße ist eine Tochter geboren worden.

— Den Eheleuten Jakob Hauer von Price Straße ward letzte Woche ein Töchterlein geboren.

— Ein Bruch in der Maschinerie der Hampton Dampfwerke am Freitag hatte zur Folge, daß der Betrieb in den Hampton, Sloan und Central Zechen eingestellt werden mußte, bis die Reparatur vorgenommen worden war.

— J. B. Jones von Nord Everett Avenue, der schon seit längerer Zeit an der Herzkrankheit litt, starb am Montag Nacht in der Oxford Mine nach kurzem Unwohlsein, ehe ein gerufener Arzt erschienen war.

— Die Republikaner der 6. Ward nominirten am Donnerstag William James für Common Council und P. McNally für Schulrath. In der 5. Ward erhielt Timothy Jones die Nomination für Aldermann und in den 21. Ward wurde James Black für Common Council aufgestellt.

— An West Linden Straße wurden Freitag Abend beim Schlittenfahren mehrere junge Leute verletzt; Nellie Colborn von West Linden Straße erhielt eine verrenkte Schulter und zerfleischte Stirn. Nellie Roß von Achter Straße trug am Arm und Schulter Schrammen davon und ein Knabe, dessen Name nicht in Erfahrung gebracht werden konnte, leidet an einem Beinbruch.

— James Loftus von Emmet Straße, ein Heizer der Lackawanna Eisenbahn, wurde am Freitag Morgen, als er zu Elmhurst seinen Kopf hervorstreckte, von einem hervorstehenden Brette auf einer anderen Lokomotive getroffen und erhielt dadurch eine Gehirnerschütterung und böse zerschnittenen Arm und Gesicht. Im Moses Taylor Hospital wurde sein Zustand als ein lebensgefährlicher bezeichnet.

— Ein fataler Unfall ereignete sich Sonntag Nachmittag bei dem Hampton Dampfheizungs Werke der Lackawanna Companie in Keyser Valley. John Highstosh und Carl Gula waren zur Zeit beschäftigt, die Asche von den Dampfkesseln nach dem Fahrstuhl zu schaffen, der sie nach oben hebt, wo sie abgeworfen wird. Beim Abschieben eines Karren verloren beide ihr Gleichgewicht und fielen den etwa 60 Fuß tiefen Schacht hinab. Highstosh's Genick und Rücken wurde gebrochen, auch erhielt er böse Schnittwunden, während Gula ebenfalls Verletzungen davontrug, die fatal verlaufen können. Highstosh starb auf dem Wege znm Moses Taylor Hospital in dem Ambulanzwagen.

— Vier Zechen der Lackawanna Companie, die Diamond, Brisbin, Storrs und Capuga, wurden am Samstag Nacht bis 11 Uhr in Betrieb gehalten und produzirten zusammen während des Tages und der Nacht 8,500 Tonnen Kohlen. Zwei Wäschereien der Companie wurden ebenfalls die ganze Nacht in Betrieb gehalten und am Sonntag arbeiteten sogar vier den ganzen Tag. Die Companie verschiffte am Samstag und Sonntag 64,000 Tonnen. Obschon die Neuerung sich vollkommen zufriedenstellend bewies, wird sie nicht fortbehalten werden, denn die Mehrzahl der Minenarbeiter sind gegen Nachtarbeit und wollen nichts davon wissen.

— Herr Philip Schnell, einer der bekanntesten Deutschen von Scranton, verschied Sonntag Abend 9 Uhr in seiner Wohnung, Ecke West Lackawanna Ave. und Siebenter Straße, im Alter von nahezu 70 Jahren. Er war seit längerer Zeit leidend, schien sich aber in der letzten Zeit erholt zu haben, so daß sein Ableben seinen Bekannten gänzlich unerwartet kam. Der Verstorbene wurde geboren in Grolsheim, bei Bingen am Rhein, und kam im Jahre 1854 nach Scranton, wo er anfangs in den Eisenbahn Werkstätten arbeitete, später aber das Keystone Hotel erbaute, welches er bis zu seinem Tode betrieb. Schnell war ein Mitglied der Schiller Freimaurer Loge, der Kaiser Loge des Ordens der Harugari, des Deutschen Unterstützungs-Vereins, des Liederkranz und Turnvereins, und speziell in letzterem ein sehr eifriges Mitglied. Die Wittwe, eine geborene Stöber, und die Tochter Lavina überleben ihn. Die Beerdigung erfolgte gestern Nachmittag 2 Uhr unter großer Theilnahme von Verwandten, Freunden und Vereinsbrüdern. Nach einem kurzen Gottesdienste im Trauerhause wurden die Ueberreste nach der lutherischen Zions Kirche gebracht, woselbst Pastor Gallenkamp die Leichenrede hielt. Die Beisetzung fand dann im Forest Hill Friedhofe mit freimaurerischen Ceremonien statt.

Wayne County.

— Die Bahnstation der Erie Companie zu Wimmers und acht Güterwaggons wurden am Montag durch Feuer zerstört und der Agent Sherwood hatte gerade Zeit, unverletzt mit dem Leben davon zu kommen. Das Feuer wurde durch einen Zug verursacht, der die Geleise verließ und bei der Station mit mehreren Waggons kollidirte, dieselben dabei durch die Station stoßend.

— Als Ergebniß von Eifersüchteleien zwischen Arbeiter-Organisationen wurden in Chicago 4000 Kleidermacher, darunter etwa 2000 weiblichen Geschlechts, ausgesperrt. Die Ausgesperrten sind Mitglieder des Special Order Clothing Makers und ihre Aussperrung erfolgte auf Verlangen der United Garment Workers of America, denen sie beitreten sollen.

Dr. Wehlau,

Deutscher Arzt,

No. 322 Mulberry St., zwischen

Penn und Wyoming Avenues.

Office Stunden: Von 1—4 Uhr Nachmittags.

Dr. Friedrich W. Lange,

Deutscher Arzt,

240 Adams Ave., Courthaus gegenüber.

Office Stunden: 8—10 Vormittags, 2—4 Nachmittags und 7—8 Abends.

Telephon No. 3572.

Dr. Geo. Luxemburger,

Deutscher Zahnarzt.

431 Spruce Straße, Zimmer No. 6.

Alle zahnärztlichen Arbeiten schnell und gewissenhaft besorgt und garantirt.

Die Deutschen sind freundlichst eingeladen.

Dr. Edmond J. Donnegan,

Zahnarzt,

110 N. Washington Avenue, Zimmer 22 im neuen Amsden Gebäude.

Es wird deutsch gesprochen.

W. E. Schimpff,

Deutscher Advokat,

No. 407-8 Connell Gebäude,

Scranton, Pa.

George S. Horn,

Rechts-Anwalt,

Office, 429 Lackawanna Ave.,

Im zweiten Stock, vorne.

Herrmann Osthaus,

Deutscher Rechtsanwalt,

Zimmer 505, Handelsbehördegebäude,

Scranton, Pa.

Hat in Deutschland studirt und spricht Deutsch.

Frank E. Boyle,

Rechts-Anwalt.

Ehescheidung- und Entschädigungsfälle Spezialität. Grundeigenthum und Collektionen.

Burr Gebäude.

Walter L. Schanz,

Deutscher Advokat,

621 Connell Gebäude.

Es wird deutsch gesprochen.

Lorenz & Kömpel,

Deutsche Apotheke,

Ecke Washington Ave. und Linden Str.,

Scranton, Pa.

Peter Stipp,

Maurermeister und Contraktor,

327 Washington Avenue,

gegenüber dem Stadtgebäude,

übernimmt alle in das Maurerfach einschlagenden Arbeiten und liefert Petersburger blaue und West Mountain gelbe Mauersteine und gebrochene Steine für Cementböden in Kellern nach allen Theilen der Stadt schnell und billigst.

Telephone No. 2864.

Oel Heizer,

Gas Heizer und

Radiatoren,

Heiz- und Koch-Oefen.

Hauptquartier für

Fenster-Glas.

Günster & Forsyth,

325 und 327 Penn Avenue.

Fred. F. Lindner,

für 12 Jahre Vormann in Zeidler's Bäckerei, hat jetzt selbstständig eine erste Klasse

Brod- und Kuchen-Bäckerei

etablirt. Echtes deutsches Roggenbrod, sowie Kaffeekuchen jeder Art. Bestellungen besorgt.

225 Penn Avenue.

Fred. Hummler,

306 Lackawanna Avenue.

Jakob Lotz,

Deutscher Buchbinder,

und Geschäftsbücher-Fabrikant,

314 Centre Straße.

Deutsche Bücher und Zeitschriften werden übsch und dauerhaft eingebunden.